

## DIE WASSERLEBENSÄRÄUME DER VÖGEL IN UNGARN MIT INTERNATIONALER BEDEUTUNG

**Das Ramsarer Abkommen:** ist eine über die Wildwasser mit internationaler Bedeutung, besonders über den Aufenthaltsort der Wasservögel, im Jahre 1971 in der iranischer Stadt Ramsar verfügende, angenommene Vereinbarung, zu deren Kompetenz 29 ungarische Gebiete, Regionen gehören. Von denen stellen wir hier nur den über die grösste Fläche verfügenden Balaton und die einst als Teil des Balatons existierenden Auegebiete des Süd-Balatons und den Kleinen-Balaton (Kis-Balaton) vor.

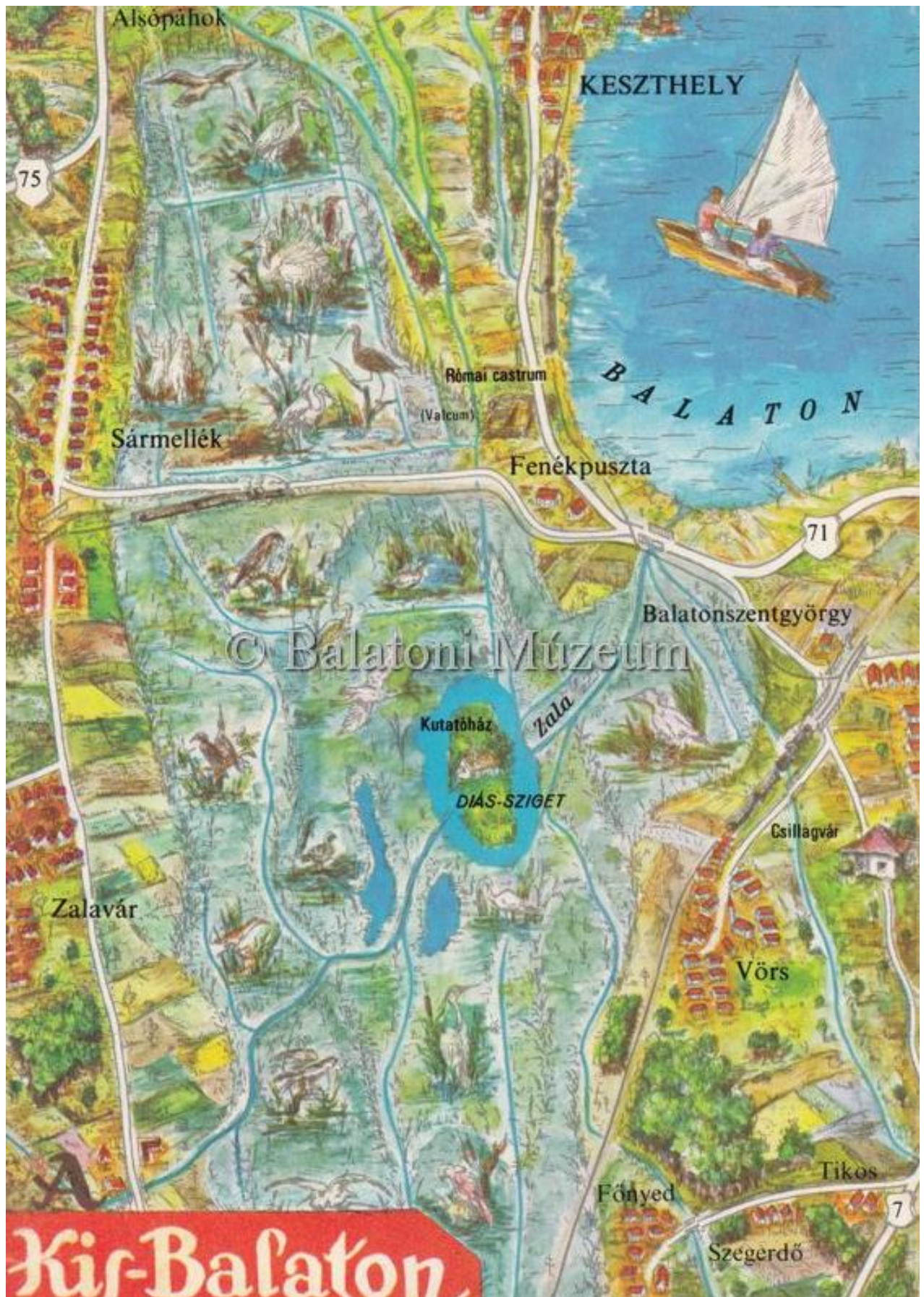


<https://www.ramsar.org/logo-library>

### **Der Kleine-Balaton (Kis-Balaton)**

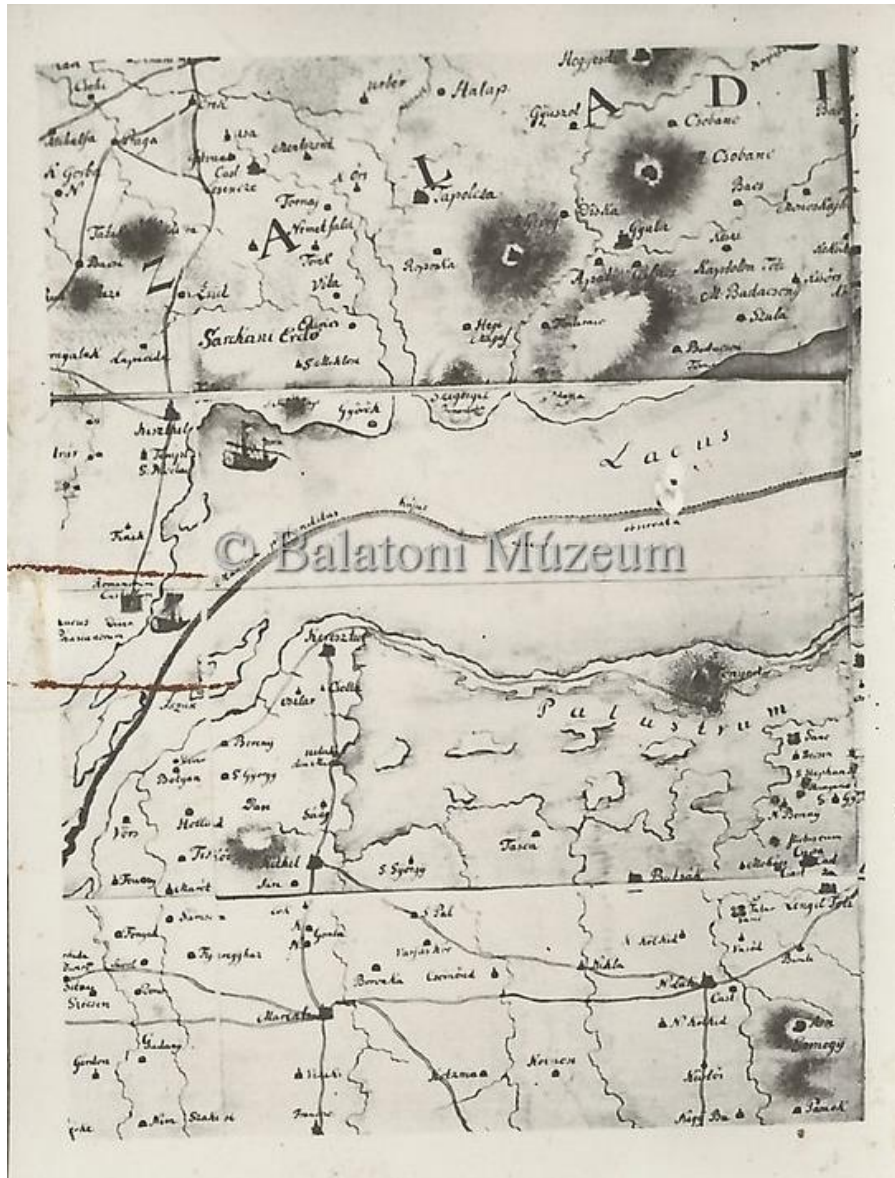
Er bildet organischen Teil des Balatons, er wurde für die westlichste Bucht des Plattenrees auch noch in dem 19-ten Jahrhundert gehalten. Der größte Wassersammler des Balatons hat eine ausgesetzte Funktion bei der Zurückhaltung der durch den Fluß Zala gelieferten Ablagerungen, bei der Reinigung, Säuberung des Sees gespielt. Er spielte gewissermassen die Rolle eines natürlichen Siebes. Die kontinuierliche menschliche Einwirkungen Entsumpfungen, Trockenlegungen haben dazu geführt, dass das natürliche Wasserreinigungssystem gerade dann aufgehört hat, zu funktionieren- in der zweiten Hälfte des zwanzigsten (20.) Jahrhunderts- wo man es um besten benötigt hätte. Die Verschmutzungen, Verunreinigungen menschlicher Herkunft haben schon direkt die Keszthelyer Bucht belastet. Es begann die starke Algenbildung, und die Zeichen der Auffüllungen sind erschienen. Das Problem erkennend hat man in zwei Etappen das Wasserschutzsystem des Kleinen-Balatons (Kis-Balaton) zustandegebracht. Diese menschliche Einwirkung ist so gut gelungen, dass die Vogelwelt des alten Klein-Balatons für heutzutage auf diesem Gebiet wieder aufgelebt hat. Er ist seit 1979 ein zu der Kompetenz des Ramsarer Abkommens gehörendes, sich auf 14 659 Hektare erstreckendes Lebens- und Brutraum der Vögel mit internationaler Bedeutung.

Die Zahl der beobachteten Vogelarten überholt die 250 Arten auf dem gesteigert geschützten Gebiet, deren ungefähr die Hälfte an dem Kleinen-Balaton nistet, wie die Wiesenweihe (*Circus pygargus*), der Seeadler (*Haliaeetus albicilla*), die Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmeus*), oder der Silberreiher (*Egretta alba*).



<https://mondadb.hu/tetel/20464/Kisbalaton>





[https://mandadb.hu/tetel/219745/Mikorinyi\\_terkepe\\_a\\_Balatonrol](https://mandadb.hu/tetel/219745/Mikorinyi_terkepe_a_Balatonrol)

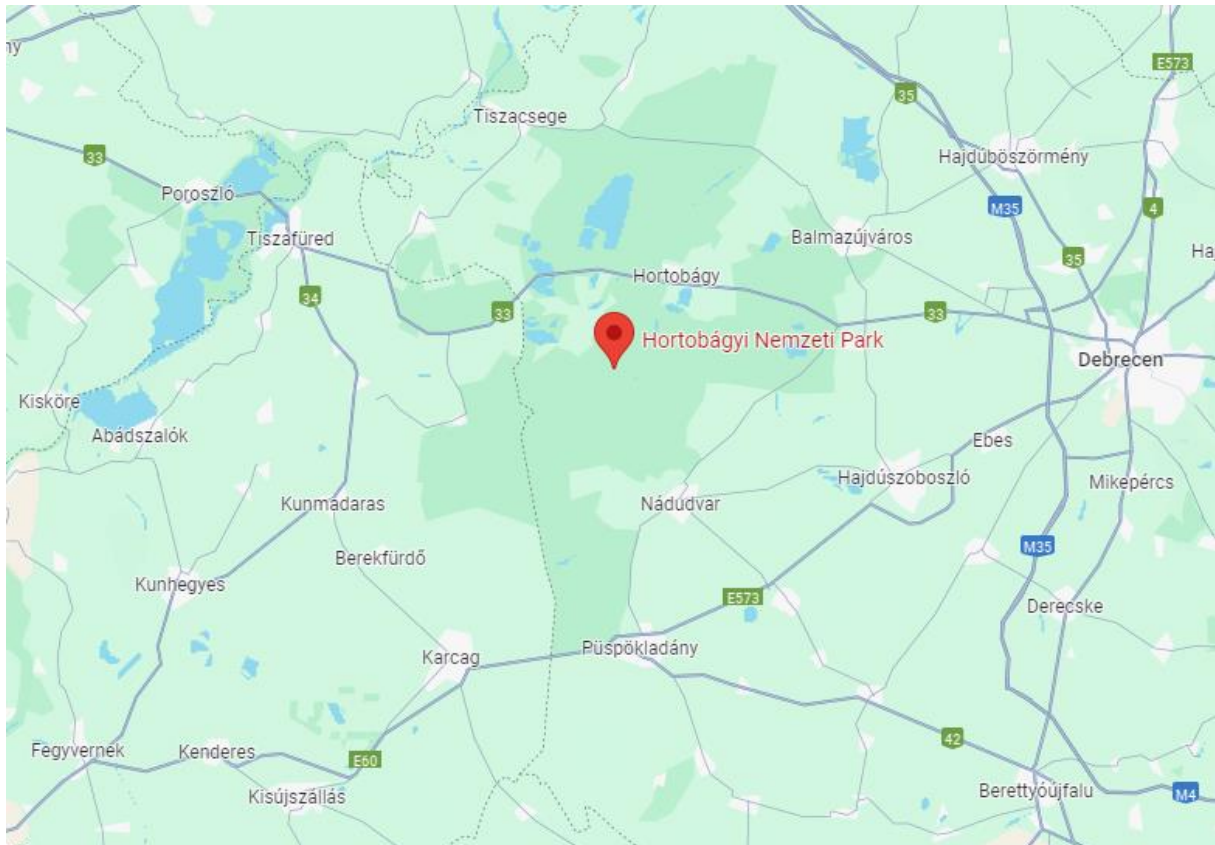
Der **Balaton** ist mit seinem Gebiet von 59 800 Hektaren ist das grösste stehendes Süsswassersee in Mittel-Europa, was seit 1989 für ein Ramsarer Gebiet gilt. Während des Vögelzuges im Winter erhalten sich und ernährt sich ein Heer der Wasservögel auf dem Eis des Sees. Man kann hier solche überwinterten Vogelarten erblicken, beobachten, wie die Bergente (*Aythya marila*), die Reiherente (*Aythya fuligula*), die Schellente (*Busephala clangula*), die Trauerente (*Melanitta fusca*) oder der Polartaucher (*Gavia arctica*). Aehnlich wie der Kleine-Balaton hat einst auch das **Gebiet der Auen am Süd-Balaton und die Fischteiche** den Teil des Balatones gebildet. Hinsichtlich der Wirkung der menschlichen Eingriffe ist das heutige Bild entstanden. Das Gebiet gehört seit 2011 unter der Wirkung des Ramsarer Abkommens. Die Zahl der Vogelarten erreicht 100 (einhundert). Unter ihnen die Anwesenheit der gesteigert geschützten Vögel eine bedeutende Rolle, wie die Reiherarten (*Ardeida*), aber auf dem Gebiet lebt auch eine der grössten Populationen von Zwergscharben (*Kormoran*) von Transdanubien (*Phalacrocolax pygmeus*).

**Der Neusiedler-See** ist seit 1979 ein unter der Wirkung des Ramsarer Abkommens gehörendes, 8.432 Hektare umfassendes geschütztes Gebiet. Die Population der Silberreiher mit bedeutender Zahl, (Egretta alba) ist von der Vogelwelt zu erwähnen aber auch die Population der Vogelarten, wie die Rohrdommel (Botaurus stellaris), die Graugans (Anser anser), der Löffelreiher/Löffler (Platalea leucorodia) ist beträchtlich, bedeutend.



<https://www.google.com/maps/>

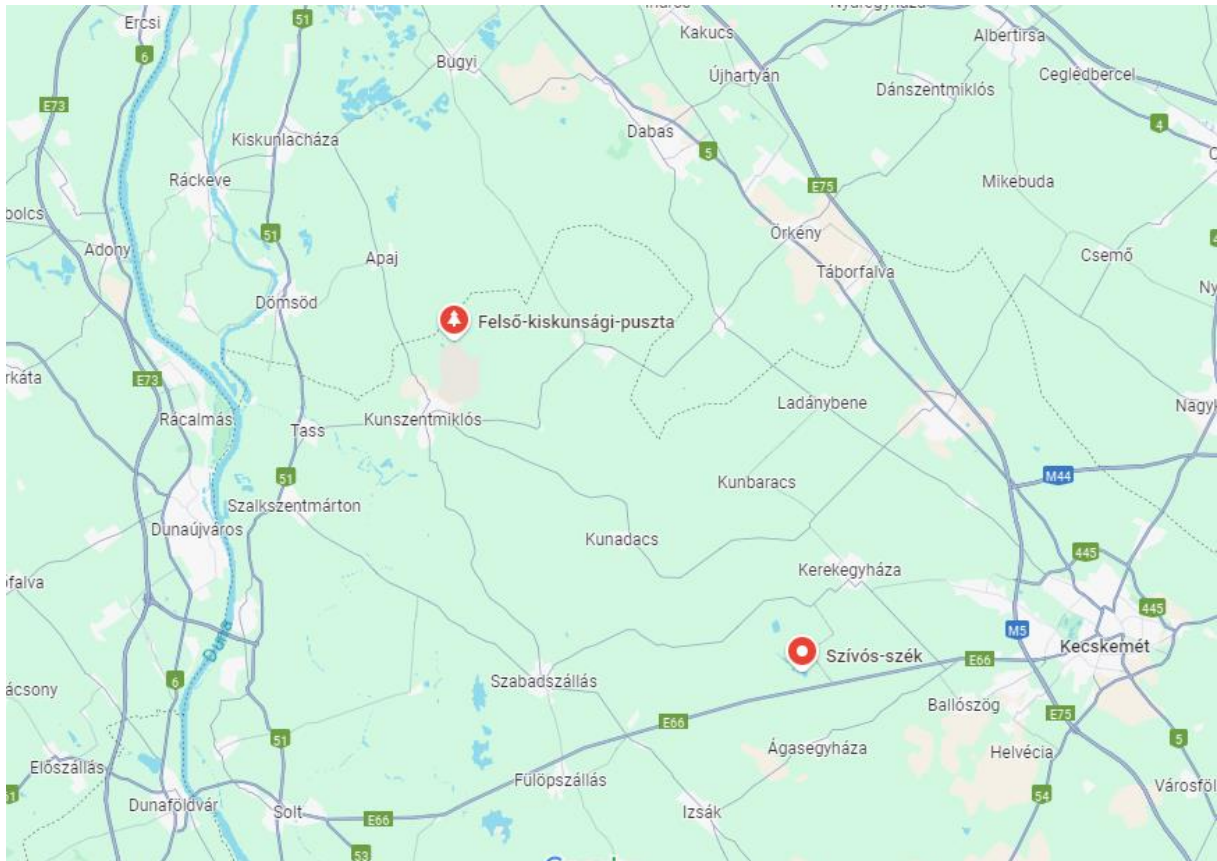
Von dem Gebiet der **Hortobágyer** Nationalpark gehören 30037 Hektare unter der Wirkung des Ramsarer Abkommens. Das Symbol auch stellt des Nationalparkes ist der seinen Hochzeitstanz tanzende Kranich (Grus grus), aber man kann auch den in dem ganzen Land auch seltsamen Würgfalken/Stoßfalken/Schlachtfalken beobachten. Im Winter kann der Besucher in Hortobágy auch die Schneeammer (Plectrophenax nivalis) und Winterhänfling, Leinfink (Carduelis cannabina) treffen.



<https://www.google.com/maps/>



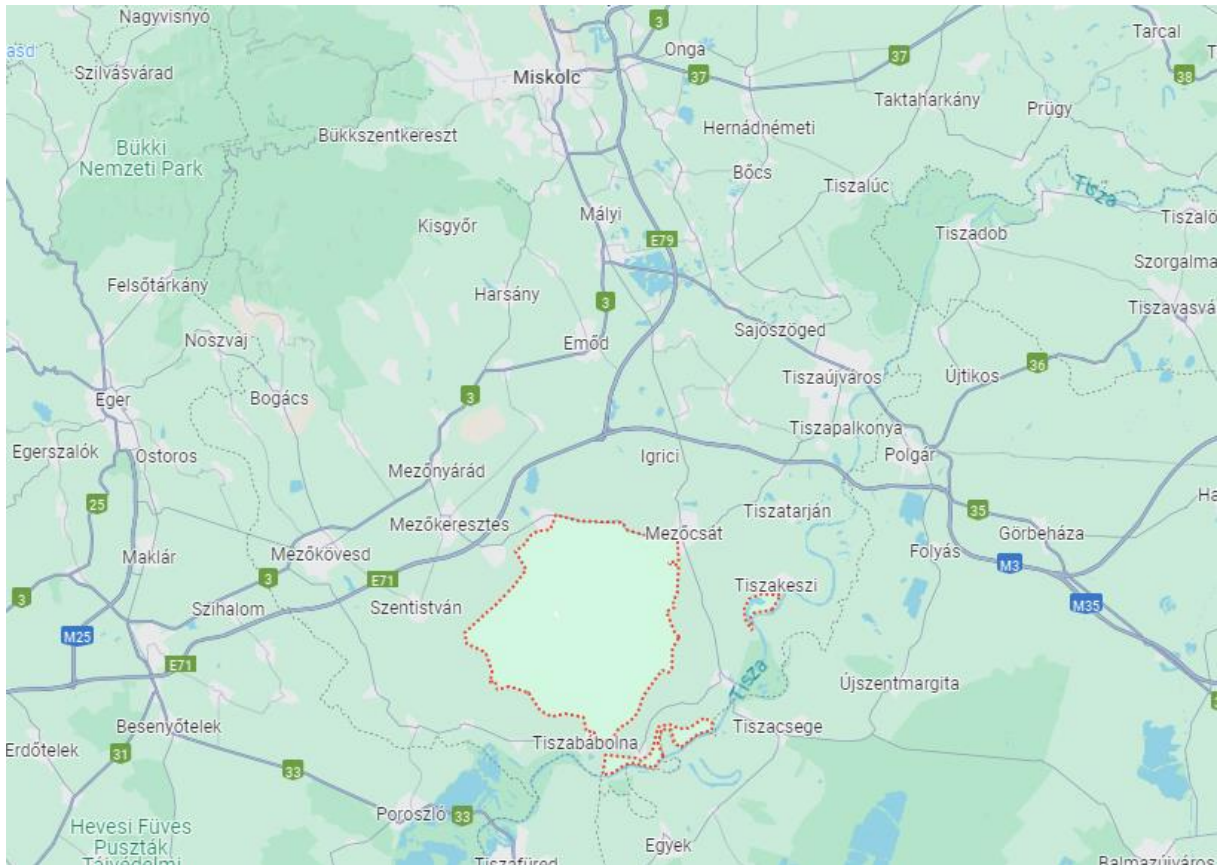
**Die natronhaltigen, sodahaltigen, alkalischen Seen von Felső-Kiskunság** (Oberkleinkumanien) umfassen ein Gebiet von 7393,8 Hektare unter der Ramsarer Wirkung. Ein interessanter Vogel dieser Wasserlebensräume ist der Kampfläufer (*Philomachus pugnax*), aber die häufigsten Vertreter der Vogelversammlung im Herbst sind die Zwerggänse, die Bläsgänse und die Graugänse. In den Jahren mit günstigem Regenwasser können sich sogar auch 300 Paare Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*) auf dem Gebiet ansiedeln.



<https://www.google.com/maps/>



Das sich zwischen dem Tiefland und dem Bükk-Gebirge erstreckende **Borsoder-Gefilde/Flur** mit einer Fläche von 18 470,9 Hektaren, als Ramsarer Gebiet bezeichnet, gibt einer sehr reichen Vogelwelt ein zu Hause. Eine bedeutende, erhebliche Trappen/Grunstrapen-Population (*Otis torda*) nistet auf diesem Gebiet, aber man kann hier auch den Wachtelkönig, die Wiesenralle (*Crex crex*) und den Triel, den Dickfuß, das Brachhuhn beobachten. Die Wiesenweihe (*Circus pygargus*) und der gemeine Adler (*Aquila heliaca*) sind oft in dieser Umgebung zu sehen.



<https://www.google.com/maps/>